

Worte zum Krieg in der Ukraine

Liebe Besucher und Besucherinnen dieser Webseite,

der Friedrichsberger Bürgerverein und der Offene Garten haben folgende Stellungnahme zum Krieg in der Ukraine abgestimmt:

Dieser Krieg schafft nie dagewesene Fassungslosigkeit, Ohnmacht und so viel mehr bisher Unvorstellbares. Jeder Versuch, passende Worte zu finden, ist schwierig.

Bundesweite Solidaritätskundgebungen und Demonstrationen gegen den Krieg

Bundesweit gehen Hunderttausende Menschen in vielen Städten auf die Straßen, um ihre Solidarität mit der Ukraine, ihr Forderung nach Frieden und einem Stopp des Krieges Ausdruck zu verleihen. Auch europaweit und in vielen Städten der Welt zeigt sich ein ähnliches Bild. Die Fridays for Future Bewegung hat sich ebenfalls angeschlossen und führt weltweit Proteste gegen den Ukraine-Krieg durch. Das einzige, was darüberhinaus sinnvoll getan werden kann, ist aktiv helfen: mit Unterkunftsangeboten

mit Sachspenden (alles zum Übernachten wie Luftmatratzen, Isomatten, Feldbetten, Schlafsäcke, rezeptfreie Medikamente und Verbandsmaterialien (auch abgelaufene Erst.-Hilfe-Kästen), Hygieneartikel, vor allem alles für Babys)

- mit Geldspenden an spontane Initiativen oder professionelle Helferorganisationen
- **Wie kann man für die Ukraine spenden?**

Geldspenden können von Hilfsorganisationen, Einrichtungen und Unternehmen flexibler und effizienter eingesetzt werden. Sachgüter sollten nur gespendet werden, wenn Betroffene und seriöse Organisationen gezielt um sie bitten.

- Etwaige Sammelstellen der örtlichen Wohlfahrtsverbände (DRK, Caritas etc.) nehmen nach Aufruf Sachspenden wie Lebensmittel, Hygieneartikel, Kleidung, Decken oder Spielzeug entgegen. Aber auch an lokale Sammlungen vor allem von Ukraine-Initiativen kann man sich richten.
- Das UN-Nothilfebüro Ocha teilte mit, die Vereinten Nationen bräuchten insgesamt rund 1,5 Milliarden Euro für humanitäre Hilfe im Ukraine-Krieg. Die Vereinten Nationen schätzen, dass zwölf Millionen Menschen innerhalb der Ukraine Hilfe und Schutz benötigen werden, während mehr als vier Millionen ukrainische Flüchtlinge in den kommenden Monaten in Nachbarländern versorgt werden könnten. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat der Ukraine mindestens 500 Millionen Euro an humanitärer Hilfe in Aussicht gestellt. Die Mittel aus dem EU-Haushalt sollten sowohl im Land selbst als auch für die Flüchtlinge eingesetzt werden, sagte von der Leyen bei der Sondersitzung des Europaparlaments.

Zusätzlich nennen wir zwei regionale Anlaufstellen:

Der Busdorfer Sportverein TUS-Busdorf sendet einen LKW Hilfsgüter in die Ukraine und benötigt Spenden. <https://www.tus-busdorf.de/news/1/715336/nachrichten/ukraine-jede-unterst%C3%BCtzung-hilft.html>

Maren Korban von der AWO Schleswig organisiert ebenfalls Hilfe. https://www.shz.de/lokales/schleswiger-nachrichten/Awo-Schleswig-sammelt-Spenden-fuer-Ukraine-Fluechtlinge-d35715802.html?fbclid=IwAR2xP3nF7U98DusuP3bo1KuZYK33JBAT7_7kSKMNQIZiHGy6cyNW7s2c-Y

Bitte helfen Sie und bewahren Sie sich selbst bitte so viel Hoffnung wie möglich.

Johannes Thaysen, Steffen Hempel, Sabine Buntrock

(Kein Vormarsch ist so schwer wie der zur Vernunft. (Berthold Brecht))